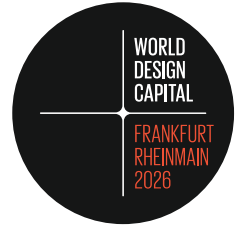


Pressemitteilung
April 2026

WDC 2026 im Mai: Ausgewählte Programm-Highlights



Unter dem Motto ‚Lebensräume gemeinsam gestalten‘ macht die World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 im Mai sichtbar, wie Design unsere unmittelbare Umgebung transformiert: Ob durch virtuelle Kunst im Stadtraum, die Umnutzung von Leerstand in kreative Zentren oder innovative Lichtlösungen am Mainufer – die Projekte dieses Monats laden dazu ein, den öffentlichen Raum als Ort der Teilhabe und des Wandels neu zu entdecken. Eine Auswahl dieser Formate ist in dieser Presseinformation zusammengestellt.

Weitere Events finden Sie auf wdc2026.org.

„Hier, wo wir sind – virtuelle Kunst um’s Eck“ – App für den öffentlichen Raum

Laufzeit: 29. April 2026 bis Ende 2026

Eröffnung: Mi., 29. April 2026, 18:30 Uhr, *Landratsamt des Main-Taunus-Kreises in Hofheim (Plenarsaal), Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim am Taunus*

Orte: diverse Locations in Bad Soden, Eppstein, Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim und Kelkheim. **Genaue Standorte:** kulturfonds-frm.de/hier-wo-wir-sind

Das Projekt „Hier, wo wir sind“ bringt virtuelle Kunstwerke an bekannte Orte im Main-Taunus-Kreis. Internationale Künstler:innen schaffen mit Hilfe von Augmented Reality digitale Interventionen, die nur vor Ort per Smartphone oder Tablet erlebbar sind. Dabei werden neue Technologien nicht um ihrer selbst willen eingesetzt, sondern es wird die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Spuren der Vergangenheit gesucht: „Hier, wo wir sind“ erforscht neue Wege zur Gestaltung und kreativen, künstlerischen Aktivierung von öffentlichen Räumen im digitalen Zeitalter. Das Projekt erprobt damit innovative Formen sozialer und kultureller Beteiligung. Durch die Verbindung von physischem und virtuellem Raum erhalten vertraute Orte neue Perspektiven, historische Bezüge werden sichtbar gemacht oder völlig neue Narrative gefunden.

Die Locations im öffentlichen Raum – bekannte Orte, die gemeinsam mit sieben Kommunen (Bad Soden, Eppstein, Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim und Kelkheim) und dem Kulturfonds gesucht und gefunden wurden – werden durch acht virtuelle Kunstwerke erweitert, die mit Hilfe von digitalen Endgeräten erkundet werden können. Sie lassen kontextuelle Bezüge aufleuchten und eröffnen ganz neue

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



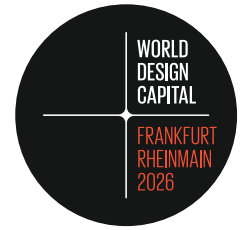
Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

WDO WORLD
DESIGN
ORGANIZATION

Blickwinkel auf bekannte öffentliche Plätze. Zu den Vorreitern dieser ortsspezifischen digitalen Kunst gehört WAVA, eine Ausstellungsplattform, die neue Kunstformen via App zugänglich macht. Im Main-Taunus-Kreis hat WAVA gemeinsam mit den internationalen Künstler:innen Tamara Grčić, Mohsen Hazrati, Lucas LaRoche, Tomás Maglione, Thuy Thien Nguyen & Wanwen Zhang, Claudia Pense & Lena Müller, François Pisapia und Alona Rodeh virtuelle Interventionen entwickelt.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung mit Präsentation der künstlerischen Arbeiten und Auftakt für alle beteiligten Kommunen findet am 29. April um 18:30 Uhr im Landratsamt des Main-Taunus-Kreises in Hofheim statt und ist nach Anmeldung über kultur@mtk.org zugänglich für alle.



WerkRaum Wiesbaden – Ausstellungen & Dialogformate

Laufzeit: 2. Mai bis 31. Oktober 2026

Eröffnung: Sa., 2. Mai 2026, 11 bis 22 Uhr

Ort: Leerstehendes Kaufhausgebäude, Langgasse 5-9, Wiesbaden

Ab dem 2. Mai 2026 verwandelt sich das ehemalige Kaufhaus SportScheck in der Wiesbadener Innenstadt in ein lebendiges Zentrum für Austausch und Mitgestaltung: Im Rahmen der World Design Capital (WDC) Frankfurt RheinMain 2026 entsteht hier der „WerkRaum Wiesbaden“. Das Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, der Architektin Sandra Düsterhus (POINT. Architektur) und der Hochschule RheinMain schafft einen zentralen Ort für Vernetzung, Stadtentwicklung und kreative Impulse im Herzen der Stadt.

Der WerkRaum versteht sich als sogenannter „Vierter Ort“ – ein Raum jenseits von Privatsphäre, Arbeit und Konsum, der allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Initiativen offensteht. Als offizieller Infopoint der WDC 2026 bündelt er Projekte aus Wiesbaden und der gesamten Region. „Dieser Ort bietet auf zwei transformativen Ebenen maximales Potenzial: Stadträumlich bietet die Lage in der Fußgängerzone ein Angebot, das sich an alle richtet – das gestalterische Konzept basiert auf den Prinzipien der Zirkularität“, erläutert die Mitinitiatorin, Architektin und Stadtplanerin Sandra Düsterhus. Zirkularität wird damit zum sichtbaren Ausdruck eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen.

Sechs Monate lang bietet der temporäre Standort ein dynamisches Programm aus Ausstellungen, Workshops, Diskussionen und experimentellen Lehrveranstaltungen. Im Fokus stehen dabei die drängenden Zukunftsfragen der Landeshauptstadt: von Mobilität und Klimaschutz über Wohnen im Wandel bis hin zu sozialer Teilhabe und Demokratieförderung.

Passend dazu öffnet die Hochschule RheinMain mit dem „gläsernen Klassenzimmer“ ihre Lehre für die Öffentlichkeit und lädt Passanten dazu ein, wöchentliche Seminare zu Themen wie politischer Plakatgestaltung oder modernen Medienkampagnen live mitzuverfolgen. Ein weiteres Highlight ist die interaktive

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum des SV Wehen Wiesbaden in Kooperation mit BRITA, die nicht nur die Vereinsgeschichte beleuchtet, sondern den Sport auch mit ökologischen Zukunftsfragen wie dem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser (SDG 6) verknüpft.

„Der WerkRaum ist ein Experimentierraum für Wiesbaden. Wir möchten Menschen zusammenbringen, die unsere Stadt aktiv und über den Projektzeitraum hinaus mitgestalten wollen“, erklärt Sabine Philipp, Direktorin der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden. Das Programm wird fortlaufend entwickelt und lädt die gesamte Stadtgesellschaft dazu ein, den Wandel der Region aktiv mitzuprägen.

Mit der Eröffnung am 2. Mai beginnt die sechsmonatige Laufzeit des WerkRaum Wiesbaden in der Langgasse 5-9. Ab 11 Uhr startet das Tagesprogramm, u.a. mit einem Leseangebot mit liesmitmir, einer Kuratorinnenführung durch die WDC-gelabelte Ausstellung „KONSUM und ICH – Vom Warenhaus zur Shopping-App“, einer Modenschau mit gebrauchter Kleidung vom WDC-Projekt „Wiesbaden Dreh dein Ding“ und einer Aufführung von Nosa Rap (HipHop/Rap). Ab 18:00 Uhr findet die offizielle Eröffnungsveranstaltung statt (um Anmeldung wird gebeten: info@stadtmuseum-wiesbaden.de).

Mehr Infos zu weiteren Terminen: wdc2026.org/de/constellations/werkraum-wiesbaden

DemokratieKioske – Dialogformate & Workshops

Termin: ab dem 4. Mai 2026 (bis 29. September 2026)

Auftakt: 4. Mai, 14 Uhr, Kiosk am Ludwigsplatz, Darmstadt

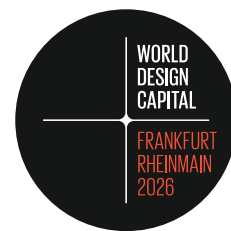
Ort: verschiedene Kioske in der Region Frankfurt RheinMain

(u. a. in Frankfurt, Wiesbaden, Offenbach, Hanau, Darmstadt, Oberursel, Bad Vilbel, Hofheim, Feldberg)

Ein weiteres wegweisendes Projekt der World Design Capital 2026 sind die DemokratieKioske, die von Mai bis September 2026 das gesamte Rhein-Main-Gebiet vernetzen. Das Projekt transformiert klassische Kioske und öffentliche Plätze in insgesamt elf Städten – darunter Frankfurt, Wiesbaden, Offenbach und Hanau – in dynamische Räume für Austausch, Kreativität und politische Teilhabe. Hinter dem Konzept steht die Idee, den Kiosk als alltäglichen Treffpunkt neu zu interpretieren: Statt Waren werden hier Ideen und Zukunftsfragen gehandelt.

Das Programm basiert auf drei Säulen: In den „Young Urban Future Labs“ erproben Jugendliche spielerisch demokratische Prozesse, während elf künstlerisch umgestaltete Kioske als Bühnen für rund 120 Veranstaltungen dienen. Ergänzt wird dies durch das digitale „Gute Frage“-Tool, das Passant:innen zur interaktiven Mitwirkung einlädt. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen und marginalisierten Gruppen eine Stimme zu geben und Demokratie dort erlebbar zu machen, wo das Leben stattfindet – mitten im Quartier.

Das Programm im Mai 2026 setzt dabei auf die Kraft der kreativen Ausdrucksform und den Dialog im öffentlichen Raum. Den Auftakt macht am 4. Mai in Darmstadt das mobile Sendeformat „Radiokiosk“ mit Era Geldes, das Passant:innen zum Mit-



World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



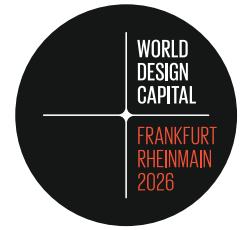
Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

WDO WORLD
DESIGN
ORGANIZATION

reden über demokratische Themen einlädt. Von 14 bis 15 Uhr findet ein Workshop für Schüler:innen statt.

Über die weitere Laufzeit laden rund 75 Kreativ-Workshops für Jugendliche – von Rap und Jodel-Experience bis hin zu Druck-Labs und Botschaften an die Politik – an den verschiedenen Standorten dazu ein, im gemeinsamen Schaffen die eigene Stimme zu entdecken und den Dialog über Demokratie im öffentlichen Raum aktiv mitzugestalten.



Alle Termine: demokratiiekiosk.de/events/

Teilnehmende Kioske:

Frankfurt Gallus: Gusti Kulturkiosk, Mainzer Landstraße 399

Frankfurt Sachsenhausen: NOX Wasserhäuschen, Holbeinstraße 63

Frankfurt Höchst: BiKuZ (Bildungs- & Kulturzentrum), Michael-Stumpf-Straße 2

Frankfurt Sossenheim: Am Kirchberg, Sosseneimer Kirchberg

Frankfurt Seckbach: Kiosk am Atzelbergplatz

Wiesbaden: Heimathafen Wiesbaden, Gerichtsstraße 2

Offenbach: UZUMUMBA Kiosk, Senefelderstraße 72

Hanau: Stadthof Hanau, Am Markt 2

Darmstadt: Kiosk am Ludwigsplatz

Darmstadt: Piazza im Carree

Bad Vilbel: Vilbeler Quellensommer, Niddaplatz 2

Oberursel: Rushmoorpark, Oberhöchstader Straße

Hofheim: Alte Bleiche (vhs), Alte Bleiche 5

Feldberg: Plateau Großer Feldberg, Pop-up Standort (nach Ankündigung)

Main-Light – Installation autarker Stadtbeleuchtung

Termin: ab 7. Mai 2026

Eröffnungsfeier mit Talks und Musik: 7. Mai 2026, 18 Uhr,

Anmeldung an office@ttal.org

Ort: Weseler Werft, Frankfurt am Main

Ab dem 7. Mai 2026 wird der Frankfurter Stadtraum entlang des Mains um eine innovative Attraktion reicher: Mit der Eröffnung von „Main-Light“ an der Weseler Werft präsentiert die WDC 2026 eine zukunftsweisende Lösung für die Beleuchtung des öffentlichen Raums. Entwickelt vom Münchner Studio TTAL (Tobias Trübenbacher und Andreas Lang), kombiniert das Pilotprojekt hochmoderne Technologie mit ästhetischem Design, um ökologische Nachteile konventioneller Straßenbeleuchtung zu überwinden.

Das Besondere an Main-Light ist seine vollständige Autarkie: Dank innovativer, transluzenter Solarfolien benötigt die Installation weder unterirdische Stromleitungen noch aufwendige Fundamentarbeiten. Damit bietet sie eine klimaneutrale und flexible Lösung für Orte, an denen bisher Licht fehlte, um Sicherheit und Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Laternen ist die Technik hier jedoch nicht versteckt, sondern wird bewusst

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

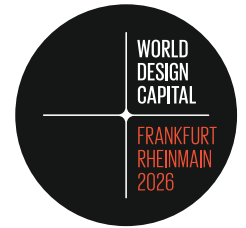
Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



inszeniert. Die farbenfrohen, lichtdurchlässigen Folien werfen tagsüber ein dynamisches Spiel aus bunten Schatten auf den Boden und schaffen so einladende „Schatteninseln“, die als „Dritter Ort“ zum Verweilen und Nachdenken über die Energiewende anregen.

Auch ökologisch setzt Main-Light neue Maßstäbe: Durch eine bedarfsabhängige Steuerung und spezielle Leuchtmittel wird die Lichtverschmutzung minimiert, was den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus von Mensch und Tier schont. Das Projekt macht nachhaltige Energieerzeugung im Alltag physisch erlebbar und fungiert als leuchtendes Symbol für eine dezentrale, dekarbonisierte Stadtentwicklung. Main-Light zeigt eindrucksvoll, wie Design funktionale Infrastruktur in ein identitätsstiftendes Element verwandeln kann, das sowohl den Planeten schützt als auch den urbanen Raum bereichert.



Positionen zur Freiheit. Gestaltung und ihre Grenzen – Ausstellung

Laufzeit: Mi., 13. Mai bis So., 28. Juni 2026

Pressekonferenz: Mittwoch, 13. Mai 2026, 11 Uhr

Ort: Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main

Was bedeutet Freiheit in einer Welt, die gleichzeitig von individueller Selbstbestimmung und globalen Abhängigkeiten geprägt ist? Unter dem Titel „Positionen zur Freiheit. Gestaltung und ihre Grenzen“ präsentiert das Museum Angewandte Kunst im Rahmen der World Design Capital 2026 ein interdisziplinäres Ausstellungs- und Publikationsprojekt, das Freiheit als zentrale Frage unserer Zeit verhandelt. Initiiert von Designer und Kurator Anton Rahlwes und verknüpft mit seiner Plattform the thing Magazine, untersucht das Projekt Freiheit nicht als abstrakte Theorie, sondern als handfeste kollektive Praxis, die durch Gestaltung sichtbar und verhandelbar wird.

Die Ausstellung beleuchtet kritisch, wer über Material, Wissen und Räume verfügt und wie Gestaltung Handlungsspielräume zwischen Norm, Kontrolle und Teilhabe erweitert. In Kooperation mit dem Designmöbelhersteller USM und der Fondation USM wird dabei die Brücke zwischen Produktion und Kultur geschlagen: Drei beauftragte Designer:innen nutzen das ikonische USM-Ordnungssystem als Ausgangspunkt, um es unter dem Aspekt der Freiheit neu zu interpretieren und industriellen Standard mit individueller Gestaltungspraxis zu konfrontieren.

Das Projekt umfasst zwei weitere wesentliche Säulen: Ein internationaler Open Call lädt Designer:innen und Autor:innen dazu ein, durch Objekte und Texte transdisziplinäre Perspektiven auf das Thema einzureichen. Ergänzend dazu werden ausgewählte Museumsobjekte in neue Zusammenhänge gesetzt, um Facetten von Freiheit als historisch, kulturell und institutionell geprägtes Konzept wahrnehmbar zu machen. Anstatt eine abschließende Definition zu formulieren, versteht die Ausstellung Freiheit als Spannungsfeld – zwischen Individuum und Kollektiv, Autonomie und Abhängigkeit, Möglichkeit und Begrenzung – und macht diese Spannungen durch gestaltete Dinge sichtbar.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Spanish Design Pavillon – Begegnungsort

Laufzeit: 30. April bis 30. Oktober 2026

Ort: Instituto Cervantes, Staufenstraße 1, Frankfurt am Main

Vom 30. April bis zum 30. Oktober 2026 bereichert der „Spanish Design Pavillon“ als temporäre architektonische Installation den Garten des Instituto Cervantes in Frankfurt. Im Rahmen der World Design Capital 2026 dient der Pavillon als offener Kulturraum und Plattform für den Austausch zwischen Spanien und Deutschland. Das Projekt untersucht, wie Architektur durch partizipative Gestaltung das städtische Zusammenleben und die Demokratie fördern kann.

Ein besonderes Highlight ist die inhaltliche Referenz an Antoni Gaudí anlässlich seines 100. Todestags: Der berühmte Drache aus dem Park Güell in Barcelona („Drac“) dient als abstraktes narratives Element und verbindet das historische Erbe Gaudís mit zeitgenössischem Design. Die modulare Struktur aus Holz und Keramik ermöglicht es, den Garten des Instituts temporär zu transformieren und einen Ort für öffentliche Veranstaltungen, Konzerte und Lesungen zu schaffen, ohne die Umgebung dauerhaft zu verändern.

Initiator des Projekts ist die ICEX (Spanien Export und Investitionen) sowie die Wirtschafts- und Handelsabteilung der Spanischen Botschaft in Düsseldorf in enger Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes Frankfurt. Durch die Verbindung wirtschaftlicher und kultureller Kompetenzen setzt der Pavillon als „reversibler“ Raum ein Zeichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung, die Architektur und öffentliches Leben harmonisch miteinander verknüpft.



Was ist WDC 2026?

Die World Design Capital® (WDC) ist eine Initiative der weltweit anerkannten, nichtstaatlichen World Design Organization (WDO)® zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Frankfurt RheinMain (Deutschland) erhält den Titel für das Jahr 2026 mit dem Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life. In den vergangenen Jahren wurden folgende Städte alle zwei Jahre ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipeh), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie zuletzt San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung und zuletzt Busan (Südkorea) für 2028.

Mehr Informationen unter WDO.org

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

